

Humboldt-Universität zu Berlin
Kommission für Lehre und Studium
des Akademischen Senats

08.06.04
VI B/prot070604.doc
Tel.: 1567

Protokoll Nr. 11 /04

der Beratung der Kommission für Lehre und Studium (LSK) des Akademischen Senats (AS)
am 07. Juni 2004 von 14.15 bis 16.30 Uhr

Leitung:

Herr Prof. Schlaeger

Ständig beratende Gäste:

Herr Möhlmann
Herr Prof. Tenorth

Geschäftsstelle:

Frau Heyer (Protokoll)
Frau Holldack

Mitglieder:

Herr PD Dr. Dahme, Frau Froemel (entschuldigt), Frau Frost (entschuldigt), Frau Fuchslocher, Frau Hron, Frau Dr. Huberty, Herr Hübner, Frau Knuth (entschuldigt), Frau Möbus, Herr Oldewurtel, Herr Prof. Presber, Herr Prof. Raddatz (entschuldigt), Herr Dr. Schnabel (entschuldigt), Herr Schneider, Herr Sieron (entschuldigt), Herr Süß, Frau Teodorescu, Herr Zerowsky

Gäste

Zu TOP 4 Zulassungszahlen:
Frau Dr. Lohr (Studiendekanin PhilFak III)
Frau Dr. Walter (Abt. VI)
Herr Morgenthaler (Fachschaft Informatik)

1. Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt

2. Bestätigung des Protokolls

Das Protokoll über die Beratung vom 17. Mai 2004 wird bestätigt.

3. Informationen

Auf Nachfrage von Herrn Süß zum Stand der Ordnungen für die Bachelorkombinationsstudiengänge der lehramtsrelevanten Fächer wird informiert, dass bisher Studien- und Prüfungsordnungen für die Fächer Evangelische Religionslehre, Geographie, Geschichte, Philosophie, Sportwissenschaft, Biologie, Physik und Mathematik eingegangen sind.

Für die Beratung der Ordnungen werden die folgenden Arbeitsgruppen und Termine festgelegt:

1.AG

| | | |
|-----------------|---------------------------|-------------------|
| Frau Huberty | - Geographie | 8.6.04, 10.00 Uhr |
| Herr Oldewurtel | - Evangel. Religionslehre | Dorotheenstr. 65 |
| Frau Teodorescu | | Raum 443 |

2. AG

| | | |
|---------------|---------------|--------------------|
| Herr Raddatz | - Geschichte | 14.6.04, 14.15 Uhr |
| Herr Zerowsky | - Philosophie | Ziegelstr. 12 |
| Herr Sieron | - Sport | Raum 13 |

3. AG

| | | |
|------------------|--------------|--------------------|
| Frau Fuchslocher | - Mathematik | 14.6.04, 10.00 Uhr |
| Herr Süß | - Physik | Ziegelstr. 12 |
| Herr Dahme | - Biologie | Raum E 06 |
| | - Chemie | |

4. AG

| | | |
|-----------------|---------------|--------------------|
| Herr Schlaeger | - Deutsch | 21.6.04, 14.15 Uhr |
| Herr Zerowsky | - Englisch | GBZ |
| Frau Teodorescu | - Französisch | Jägerstr. |
| | - Griechisch | |
| | - Italienisch | |
| | - Latein | |
| | - Russisch | |
| | - Spanisch | |

5. AG

| | | |
|-----------------|--------------------------------|------------------------------|
| Herr Presber | - Wirtschaftspädagogik | Termin wird noch vereinbart. |
| Herr Oldewurtel | - Betriebliches Rechnungswesen | |
| Frau Teodorescu | - Land- u. Gartenbauwiss. | |
| | - Grundschulpädagogik | |
| | - Sonderpädagogik | |
| | - Informatik | |

Die Beschlussfassung der LSK zu den Ordnungen ist für den 19.7.04 geplant.

- Prof. Tenorth berichtet, dass die drei Berliner Universitäten Beschreibungen der Fachprofile bei Doppelangeboten ausgearbeitet haben. Es ist geplant, das gemeinsame Dokument zur Abstimmung der Strukturplanungen in der Wissenschaftsverwaltung mit Herrn Flierl, den Präsidenten und Vorsitzenden der Kuratorien der Universitäten zu diskutieren. Abschließend zu klären, sind noch die vom Wissenschaftsrat aufgeworfenen Nachfragen zu Asienwissenschaften, Musikwissenschaft und Rechtswissenschaft sowie zum Konzept der Lebenswissenschaften und zum Zentrum für Lehrerbildung. Bis zum 30.6.04 werden die drei Strukturpläne der Universitäten und das gemeinsame Papier zur Abstimmung der Doppelangebote vorliegen.
- Prof. Tenorth informiert über die Arbeit der Kommission zur Fakultätenneugliederung. In dem zu erwartenden Bericht werden die Vor- und Nachteile eines 3- und eines 7-Fakultätenmodells beschrieben. Insbesondere werden die Kompetenzen der Fakultäten, die Rolle des Dekans und die Ausstattung der Dekanate diskutiert. Die weiteren Beratungen der Kommission werden parallel zu den Beratungen zur Verfassung der HU geführt mit dem Ziel, im SS 2005 Ergebnisse vorzulegen.
- Zur Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge in den lehramtsrelevanten Fächern merkt Herr Süß an, dass einige Fächer signalisiert haben, dass sich der vorgesehene Zeitplan nicht einhalten lässt. Er erläutert seine Auffassung, dass eine Verschiebung der Umstellung auf das neue Studiengangsystem um ein Semester sinnvoll wäre.
In diesem Zusammenhang berichtet Prof. Tenorth über die Ergebnisse der Anhörungen zu den Modulen der Fächer in der Bildungsverwaltung und eines Gesprächs in Adlershof zu spezifischen Problemen der naturwissenschaftlichen Fächer. Trotz der zu erwartenden Umstellungsschwierigkeiten bei der Einführung der Bachelorstudiengänge sollte die Reform nicht um ein Semester bzw. ein weiteres Jahr aufgeschoben werden. Als Hauptproblem ist die Personalausstattung der Fächer, die die Lehre generell betrifft, zu sehen.
Dr. Dahme weist darauf hin, dass insbesondere die Didaktiker der naturwissenschaftlichen Fächer die Auffassung vertreten, dass die mit der Änderung des Lehrerbildungsgesetzes angestrebte Erhöhung der Studienqualität mit dem geplanten Modell nicht zu erreichen ist und erläutert die noch nicht abschließend geklärten Fragen.
Abschließend macht Prof. Tenorth darauf aufmerksam, dass noch ungelöste Fragen bzw. Schwächen des Modells für die Lehrerbildung auf die Gesetzesregelung des Abgeordnetenhauses und auf bundesweite Verabredungen zurückzuführen sind. Trotz erhöhter Gestaltungsmöglichkeiten für das Bachelorstudium ist die Universität im Hinblick auf die Sicherung einer späteren Anerkennung der Abschlüsse an die Vorgaben gebunden. Bei den bisherigen größten Defiziten der Lehrerausbildung, wie z. B. Organisation und Verlässlichkeit des Studienangebots, Dauer des Studiums und Verzögerung durch außeruniversitäre Institutionen, ist jedoch eine Qualitätsverbesserung zu erwarten.

4. Beratung und Beschlussfassung zu den Zulassungszahlen für das Wintersemester 2004/05

Prof. Tenorth erläutert die aufgrund von Zuarbeiten bzw. mehrfach geänderten Beschlüssen der Fakultätsräte überarbeitete Vorlage. Die Nullsetzungen in den Magisterteil- und Diplomstudiengängen der Philosophischen Fakultät II sind auf der Grundlage von Kapazitätsberechnungen, die die neue Strukturplanung berücksichtigen, vom Fakultätsrat beschlossen worden.

Frau Teodorescu beantragt Rederecht für ein Mitglied der Fachschaft Informatik, Herrn Morgenthaler, und stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, nach Abschluss der Rednerliste, die sofortige Abstimmung vorzunehmen. Der Antrag wird angenommen.

Herr Morgenthaler führt aus, dass die Fachschaft Informatik sich dafür einsetzt, die Immatrikulation in das 1. Fachsemester der Magisterteilstudiengänge (2.HF, NF) der Informatik weiter zu ermöglichen. Dr. Dahme begründet den Beschluss der Fakultät zur Nullsetzung.

Die Vorlage zu den Zulassungszahlen zum WS 2004/05 (eingebracht durch VPL) wird mit den vorgelegenen Korrekturen zur Abstimmung gebracht:

Beschluss LSK 22/2004

(Abstimmungsergebnis: 4 : 7 : 2)

- I. Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Akademischen Senat, die Zulassungszahlen für das Wintersemester 2004/05 zu beschließen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Lehre und Studium beauftragt. Mit dem vorliegenden Abstimmungsergebnis ist damit die Vorlage zu den Zulassungszahlen abgelehnt.

Die Tischvorlage zur Festsetzung von Zulassungszahlen für das WS 2004/05 (eingebracht durch Herrn Süß) wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss LSK 23/2004

(Abstimmungsergebnis: 8 : 4 : 1)

Die Kommission für Lehre und Studium nimmt den in der Vorlage formulierten Beschlussentwurf (siehe Anlage) zustimmend zur Kenntnis.

5. Beteiligung der LSK an der Kommission zur Vergabe von Mitteln für die Förderung der Reform der Lehre

Der Punkt wird auf Bitte von Prof. Tenorth vertagt.

6. Verschiedenes

-

Im Auftrag
gez. H. Heyer